

von Wulf Wager

EU-Rettongsschirm



Des ganze europäische Finanzgefüge isch derart kompliziert, dass ich Ihne, liebe Leser, des amol erklära mecht:

Stellat euch an hoiße Dag ema griechischa Dorf vor. D' Zeita send schlecht ond alle lebat uf Pump. An dem Dag fährt en reicher deutscher Tourischt durch's Dorf ond hält bei ma kloina Hotel. Er sagt dem Eigatümer, dass er gern amol a Zemmer agucka dät, weil 'r vielleicht do ibrnachta mecht. Dr Hotelier gibt em a paar

Schlüssel, damit'r sich dia Zemmer agucka ka. Als Kautio legt dr Tourischt oin 100-Euro-Schein uf da Tresa. Wo der em erschta Stock vrschwonda isch, schnappt sich dr Hotelier die 100 Euro ond rennt drmit zom Metzger ond zahlt seine offene Schulda. Der Metzger nemmt des Geld ond goht zoma Baura ond zahlt a Sau, die er letscht Woch gschlachtet hot. Dr Bauer rennt en a Kneipe ond zahlt sei Getränkerechnung. Der Wirt schiebt den Schei glei ra Bordsteinschwalbe zua, dia au harte Zeita hentr sich hot ond dem Wirt a paar Gfälligkeita auf Kredit geba hot. Die Bordsteinschwalbe nemmt den 100-Euro-Schein, rennt zom Hotel ond zahlt ihre ausstehende Zimmerrechnunga. Dr Hotelier legt den Schei wieder auf da Tresa. In dem Moment kommt dr Tourischt d' Trepp wieder ra, legt die Schlüssel na ond nemmt sich den 100-Euro-Schein wieder. Ihm dät koi Zemmer gfalla, sagt er ond verlässt des Hotel.

Ond so oifach funktioniert dr EU-Rettongsschirm: Niemand hot ebbes produziert, niemand hot ebbes vrdient. Alle Beteiligte send ihre Schulda los ond guckat mit großem Optimismus en d' Zukunft.

Bis näggschd Woch
Ihr

A large, stylized handwritten signature in black ink, appearing to read 'Wager'.

Wulf Wager

Alle Kolumna zom nochlesa ondr: www.woascht.de
oder em Facebook em Wulf Wager Fanclub.